

(Deutsch/Grammatik/KAWordZeit-WG11-09)

Klasse: **WG 11.1**

Name: .....

Fehlerzahl: .....

Durchschnitt: .....

**Note: .....**

## 1. Wortarten

### Nummern stehen hinter dem Wort!

In (1) evangelischer (2) Religion wird (3) an (4) heißen Fotostorys (5) gebastelt (6). Wir (7) haben (8) in WG 11.1 gleich drei (9) Regisseure: Hannah, Sascha und Annika! Das ist wirklich eine sehr (10) kreative Klasse. Und erst die Spielorte, die (11) sind ganz besonders (12) ausgewählt: Klasse, Friedhof, Straße, Altenheim, Restaurant, Sportgeschäft, entsprechend sind auch die Situationen, eine (13) Oma, die (14) fast (15) umgefahren wird (16), Rüpeleien im Restaurant usw. Lara als Rüpeltante musste (17) noch ein wenig üben, sie ist (18) ganz einfach zu lieb, aber beim Schnaps klappte es (19) schon! Sascha als Ober, perfekt, genau so perfekt wie auf der Planche. Hannah, sie mutiert zu (20) einer richtig (21) gnadenlosen Lehrerin, die (22) arme Jungs fertig macht, zwar dauerte es ein wenig, bis (23) sie den Dreh raus hatte, dann legte sie aber los. Und Annika, sie rettete nicht nur Omas, sondern unterhält sich (24) mit (25) ihnen (26) auch noch vor dem Altersheim.

Bald könnt ihr alles (27) im Internet bewundern!

1	10	19
2	11	20
3	12	21
4	13	22
5	14	23
6	15	24
7	16	25
8	17	26
9	18	27



## 2. Direkte / indirekte Rede

### Forme die Sätze von der direkten in die indirekte Rede und umgekehrt

Sarah informiert schon in der ersten Stunde den Deutschlehrer: „Oh, ich komme aus Laudanien, das ist pädagogisch Sibirien und da ist bildungsmäßig alles zugefroren. Ich habe das Alphabet bis „R“ gelernt. Ihren Anfangsbuchstaben müssen Sie mir mal zeigen. Warum heißen Sie denn nicht „Abel“, damit hätte ich dann kein Problem. Seien Sie ganz arg lieb zu mir, ich bin ein armes Bildungswaisenkind, dafür gehören aber die Laufstege der Welt mir!“

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lara hat mit dem Drei-Jahres-Plan ihres Deutschlehrers kein Problem und sagt ihm, sie könne mit solchen Plänen sehr gut leben, im Gegenteil, diese seien sogar richtig sinnvoll, das wisse sie von ihrem Vater, nur strategisch geplant könne man Schlachten gewinnen. Allein ein Drei-Jahres-Essensplan hätte sie geschockt, sonst schocke sie nichts.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## 3. Zeiten

(Aktiv / Passiv + Zeit)

### Die erste Deutschstunde

1	9	17
2	10	18
3	11	19
4	12	20
5	13	21
6	14	22
7	15	23
8	16	24

Die erste Deutschstunde überlebte jeder auf seine Weise. Ksenia, die blonde Kleine, **hatte so etwas noch nie erlebt (1)**, normalerweise bewegt sie sich hauptsächlich zwischen **Bett und Planche (2)**, doch nun war sie auf einmal bis an ihre Grenzen gefordert worden **(3)**. *Ich bin so blond, ich bin so klein, ich kann nicht ohne Tati sein!* Nachdem der Unterricht beendet worden war **(4)**, stürmte sie gleich zu der Frau mit dem unaussprechlichen Nachnamen. **Ksenia hat auf das Kontrastprogramm gesetzt (5)**: groß, braun, gesund! **Mit ihr werde sie in den Deutsch-Kampf ziehen (6)**. Und was tut Tati? **Sie hat jetzt zusätzlich zur Unterstützung ihren Freund aktiviert (7)**, nun bewachen sie zu zweit die arme Fechterin, damit der böse Deutschlehrer sie nicht ständig ärgert oder gar erschreckt.

**Auch Sarah und Bianca hatten sich schnell eine Überlebensstrategie überlegt (8)**. Sie reckten schlagartig ihre Schwurhand gemeinsam hoch und riefen im Chor: „Unser Herz ist rein, unser Wissen ist klein, wir sind gar arme Schülerlein!“ **Nachdem der Satz nicht gleich verstanden worden war (9)**, wurde er von Sarah erläutert **(10)**: „Wir sind Lauda geschädigt, wir können echt nichts dafür!“ Und als Zeichen ihres Bemühens um Durchblick setzte sie ihre dünn geränderte Brille auf. **Bianca hat auf dieses Zeichen des Bemühens verzichtet (11)**, doch sie rief ein um das andere Mal: „So ist’s, so ist’s! Gnade uns Armen!“ **Das hat im Lehrer Verständnis geweckt (12)**.

Auch Regina war total schockiert, **so was war ihr noch nie begegnet (13)**. **Sie flüsterte Wut entbrannt ihrer Freundin Beatrice zu (14)**: „Leg mir nen Ball vor, ich schrubb den Kerl um, das gibt es doch nicht. Ich bin zwar nur eine Freizeitfußballerin und wir rennen wie Vierjährige auf dem Acker dem Ball nach, aber den da vorne treff ich, das schwör ich dir!“ Beatrice war ganz rot vor Aufregung, **sie hatte alle Mühe die wilde Fußballerin zu beruhigen (15)**. **Nachdem es ihr endlich gelungen war (16)** und sie sich innerlich geschworen hatte niemals einen Fußball in den Deutschunterricht mitzubringen, war auch Regina wieder halbwegs manierlich und lächelte charmant.

Hannah blickte verzweifelt aus dem Fenster: „Ein Königreich für ein Pferd! So viele im Stall und keines hier!“ **So blieb ihr keine Fluchtmöglichkeit (17)**. **Mario hatte sofort eine Black-Power Bewegung gegründet (18)**, die schnell von der gesamten Jugend Dittigheims unterstützt worden ist **(19)**. Katrin blickte keck in die *Deutsch*-Welt: „**Ich bin von Gerchsheim (20)**, mich schockt nix!“ **Ganz cool war jedoch Lara gewesen (21)**. Vor vielen Jahren, **als ihr gerade das Laufen beigebracht worden war (22)**, wurde ihr in allen Farben die *Deutsch*-Begegnung der besonderen Art von ihrem Bruder gestenreich geschildert. Jahre, viele Jahre hatte sie sich auf diese erste *Deutsch*-Stunde vorbereitet und jetzt lächelte sie selig vor sich hin, bald, **ja bald wird sie Geburtstag haben (23)** und dann, ja dann, dann hat sie endlich die notwendige Reife wieder Handball zu spielen. Was sind da *Deutsch*-Pläne und Hausarbeiten gegen dieses Glück. Sie sah sich schon im Handball-Schlachtgetümmel, wo der wahre Kampf tobt, dagegen sei der *Deutsch*-Unterricht nur ein lauer Windeshauch.

**Beim Elternabend sind auch die Eltern nicht geschont worden (24)**. Zunächst fragten sie noch mutig den Klassenlehrer: „Wo ist der Mensch, wo ist er denn?“ Dann kam der Auftritt und die Eltern stellten sprachlos geschockt fest: „Der ist ja wirklich so!“ Und sie hatten „ganz arg viel“ Mitleid mit ihren Kindern.

Dem kampferprobten Deutschlehrer ist all dies vertraut, Jahr für Jahr das gleiche Spiel! Mit einer kleinen Variante: Diesmal könnte es eine Grammatikarbeit ohne Sechser geben, und das wäre dann endlich etwas, was ihm nicht vertraut ist!

Viel Erfolg für die Premiere!!!